

Berlin, den 17. Januar 2002

Liebe Mitglieder und Freunde der Emanuel Lasker Gesellschaft!

Auch im Neuen Jahr, für das wir Ihnen viel Glück wünschen, wird es in bewährter Weise die monatlichen Treffs unserer Gesellschaft in Berlin geben. Im Dezember bescherte uns Edith Keller-Herrmann mit der lebhaften Schilderung ihrer Turniererlebnisse einen humorvollen Jahresausklang (siehe Andreas Sarembas Bericht auf unserer Home page). In Anerkennung ihrer Verdienste auf dem Gebiet des Schachs verlieh ihr die Emanuel Lasker Gesellschaft aus Anlaß ihres 80. Geburtstages die Ehrenmitgliedschaft. Damit ist Edith Keller-Herrmann neben dem ältesten noch lebenden Großmeister André Lilienthal die zweite Persönlichkeit, der diese Ehre zuteil wurde.

Wie schon im letzten Rundbrief angekündigt, ist der Emanuel Lasker Gesellschaft, vertreten durch den Vorsitzenden Paul Werner Wagner, am 10. Dezember 2001 Laskers Sommerhaus in Thyrow von der dortigen Gemeinde für die Dauer von 99 Jahren zur Nutzung übertragen worden. Durch die zahlreichen eingegangenen Spenden, vor allem aus dem Kreis unserer Mitglieder, hat sich schon ein kleines Kapital auf unserem Spendenkonto angesammelt, das in den Wiederaufbau des Hauses fließen wird. Allen Spendern gilt an dieser Stelle unser herzlicher Dank! Da das Finanzamt noch einen Passus in unserer Vereinsatzung beanstandet, müssen wir noch einmal eine Satzungsänderung vornehmen, über die wir bei unserem Februar-Termin abstimmen werden. Danach wird es uns auch endlich möglich sein, die versprochenen Spendenbescheinigungen auszustellen.

Hier die ersten drei Termine für unseren Lasker-Treff im Neuen Jahr, zu denen wir Sie ganz herzlich einladen. Ort: Künstlerklub Die Möwe e.V., Erste Etage rechts im Palais am Festungsgraben in Berlin-Mitte (Unter den Linden, hinter der Neuen Wache)

Dienstag 29. Januar 19 Uhr

Thema: Frisch aus Wijk aan Zee und vor Linares!

Der Schachjournalist Dirk Poldauf berichtet von den großen Turnieren der Welt.

Dienstag 19. Februar 19 Uhr

Thema: Emanuel Laskers Erzählung „Wie Wanja Meister wurde“

Der Herausgeber Dr. Michael Dreyer führt in Laskers einzige Erzählung ein, die stark autobiographische Züge des Schachweltmeisters trägt.

Außerdem: Abstimmung über die Satzungsänderung in § Absatz

Dienstag, 19. März 19 Uhr

Thema: Rudolf Teschner zum 80.!

Der Schachmeister, Schachbuchautor und langjährige Herausgeber der „Deutschen Schachzeitung“ Rudolf Teschner, der am 16. Februar 80 Jahre alt wird, blickt auf die Höhepunkte seiner Schachkarriere zurück.

Das langfristig angelegte Projekt „Laskermuseum“, eine virtuelle Lasker-Forschungsstätte im Internet, sucht noch Mitstreiter. Bei Interesse senden wir Ihnen gerne das Konzept des Projektleiters Andreas Saremba zu.

Dieser Rundbrief sowie weitere Informationen über die Emanuel Lasker Gesellschaft sind auf unserer Home Page www.lasker-gesellschaft.de abrufbar.

Mit herzlichen Grüßen

Paul Werner Wagner
Vorsitzender der Emanuel Lasker Gesellschaft

Susanna Poldauf
Büro der Emanuel Lasker Gesellschaft
Burgstr. 27
10178 Berlin
e-Mail: info@lasker-gesellschaft.de

Veranstaltungshinweis:

Berliner Montagsdiskurs

„Ist die ‚verspielte Gesellschaft‘ auf dem Wege, die Bildung zu verspielen?“

Paul Werner Wagner im Gespräch mit unserem Mitglied Eckhard Freise

Montag, den 28. Januar 20 Uhr

Literaturforum im Brecht-Haus

Chausseestr. 125

10115 Berlin

Berliner Montagsdiskurs

„Nichts ‚Deutscheres‘ als die deutschen Juden?“

Paul Werner Wagner im Gespräch mit unserem Mitglied Ulrich Sieg

Montag, den 25. Februar 20 Uhr

Literaturforum im Brecht-Haus

Chausseestr. 125

10115 Berlin

Beitragskonto der Emanuel Lasker Gesellschaft
Dresdner Bank
Kontonummer: 40 506 357 00

Bankleitzahl: 120 800 00

Spendenkonto der Emanuel Lasker Gesellschaft
Dresdner Bank
Kontonummer: 64 64 64 64

Bankleitzahl: 120 800 00